



DMG MORI ONE

Eine durchgängige und transparente Informationsplattform von Mitarbeitern für Mitarbeiter

Eine interne Informationsplattform von und für alle Mitarbeiter*innen, mit flachen Hierarchien und einem Höchstmaß an Transparenz, hat Arvato Systems gemeinsam mit dem Werkzeugmaschinenhersteller DMG MORI innerhalb von neun Monaten entwickelt. Dank der frühen Einbindung der Mitarbeiter und der Begleitung durch das Global Marketing ist ein leistungsstarkes Intranet entstanden, das die Mitarbeiter von Beginn an als Informationsmedium hochgeschätzt haben, weil es sie dabei unterstützt, ihre Tätigkeiten effizienter zu gestalten.

Effizientere interne Kommunikation und ein offener Umgang mit Informationen

Dynamik und Exzellenz prägen das unternehmerische Handeln von DMG MORI. Der Hersteller von Werkzeugmaschinen ist global mit 138 Vertriebs- und Servicestandorten inklusive 15 Produktionswerken vertreten. Um die Dynamik und Exzellenz auch in der Mitarbeiterkommunikation weiterzuentwickeln, hat das Unternehmen Arvato Systems im März 2018 damit beauftragt, die bestehende heterogene Intranet-Landschaft zu einem gemeinsamen, zusammenhängenden Intranet zu entwickeln. Im ersten Projekt wurden die deutschen Standorte innerhalb eines dreiviertel Jahres zusammengeführt. Schritt für Schritt sollen künftig weitere Standorte in den anderen Ländern dazukommen. Das Ziel: Lokalen Content ausspielen, um die vor Ort Mitarbeiter mit für sie relevanten Informationen zu versorgen.

Durch den Aufbau eines weltweit vereinheitlichten Intranets will DMG MORI einen offeneren Umgang mit Informationen erreichen und die Effizienz der internen Kommunikation erhöhen. Alle Mitarbeiter sollen einen Zugriff haben – ob in der Produktion, im Büro am Desktop-PC oder mobil von unterwegs (Android und iOS).



Der Kunde

- weltweit führender Hersteller von Werkzeugmaschinen
- global 138 Vertriebs- und Servicestandorte inklusive 15 Produktionswerken
- ganzheitlichen Automatisierungs-, Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitslösungen erweitern das Kerngeschäft der Dreh- und Fräsmaschinen, den Advanced Technologies (ULTRASONIC, LASERTEC) und Additive Manufacturing.
- kundenorientierte Services über den gesamten Lebenszyklus einer Werkzeugmaschine beinhalten Training, Instandsetzung, Wartung und Ersatzteilservice

Die Aufgabe

- Ein transparentes Intranet für alle Mitarbeiter der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT soll entstehen





Ohne Hierarchien und mit einem Höchstmaß an Transparenz soll das System die interne Kommunikation nachhaltig optimieren. „Denn nur wenn wir Wissen teilen, können wir voneinander lernen und erfolgreich sein. Unser Ziel war es, eine Informationsplattform zu entwickeln, die für alle Kollegen und Kolleginnen einfach und intuitiv bedienbar ist. Die Themenschwerpunkte soll jeder für sich selbst festlegen können, damit alle die Informationen erhalten, die sie interessieren“, sagt Stine Piegsa, Head of Technical & Internal Communication. Und die Plattform bekam schon bald einen eigenen Namen: DMG MORI ONE.

Konzeptionsphase: Agile Produktentwicklung bietet höhere Flexibilität

Nach der Präsentation mehrerer Anbieter im März 2018 erhielt Arvato Systems den Auftrag – und hat sich angesichts des eng vorhergesehenen Zeitfensters in April und Mai an die konzeptionellen Vorüberlegungen gemacht und mit den ersten gestalterischen Arbeiten begonnen. „Als Scrum-zertifiziertes Unternehmen haben wir uns für ein agiles Projektvorgehen entschieden, das es DMG MORI ermöglichte, die Entwicklung in enger Zusammenarbeit mit zu begleiten und kontinuierlich Anpassungen vorzunehmen beziehungsweise Änderungswünsche einzubringen“, sagt Oliver Schmuch, Senior Projekt Manager bei Arvato Systems. Scrum ist ein Vorgehensmodell des Projekt- und Produktmanagements zur agilen Softwareentwicklung. Dabei unterteilt man ein Projekt in mehrere kleine Abschnitte – sogenannte Sprints –, was eine flexible Priorisierung und Entwicklung ermöglicht. Die positiven Erfahrungen aus vorherigen Projekten mit DMG MORI sprachen für den Einsatz dieser Methode.

Eine Änderung ergab sich tatsächlich schon bald, wenn auch auf der Infrastrukturseite: DMG MORI fasste den Entschluss, die Systeme in die Cloud zu migrieren – ebenfalls mit Unterstützung von Arvato Systems. Entsprechend wurde der ursprüngliche Zeitplan angepasst – mit dem Ziel, das Intranet nach parallel erfolgter Infrastrukturmigration im Februar 2019 live zu schalten.

Ein fünfköpfiges Projektteam hat das Vorgehen auf Kundenseite gesteuert. Von Beginn an war das DMG MORI Global Marketing für das Projekt verantwortlich und hat eine Strategie zur Einbindung der Mitarbeiter in die Pläne und zur Erhöhung der Akzeptanz entwickelt. So waren beispielsweise Aufsteller am Eingang der Kantinen angebracht, auf denen die Pläne für das neue Intranet vorgestellt wurden. Im Rahmen einer Umfrage durften die Mitarbeiter ihre Ideen für die Gestaltung des eigenen Intranets einbringen. In der Konzeptionsphase konnten die mehr als 20 Fachabteilungen schließlich im Rahmen von Workshops ihre Anforderungen und Wünsche vortragen.

Die Rückmeldungen hatten hohe Übereinstimmung mit einzelnen Vorschlägen aus dem Pitch von Arvato Systems. Kollaboration kristallisierte sich als wichtiges Thema heraus. Dessen Umsetzung wurde im weiteren Projektverlauf in zwei Phasen eingeteilt. Zunächst sollte ein informatives Intranet für die tägliche Arbeit entstehen, im nächsten Schritt schließlich ein kollaboratives Intranet dazukommen.

Am Ende der Konzeptionsphase wurden die Ideen in ein schriftliches und visuelles Konzept gefasst. Zudem wurden die einzelnen Seitenvorlagen in einer schematischen Darstellung (Wireframes) präsentiert, damit die Projektverantwortlichen von DMG MORI einen Eindruck davon bekamen, wie das Ergebnis aussehen sollte.



“Denn nur wenn wir Wissen teilen, können wir voneinander lernen und erfolgreich sein...”

Stine Piegsa, Head of Technical & Internal Communication, DMG MORI





Designphase: Klare Trennung zwischen „Informieren“ und „Arbeiten“

Die Gestaltung wurde an das Corporate Design angepasst. Als Basis diente der 2017 erfolgte Relaunch der Website. Der Schwerpunkt lag in dieser Phase auf der Entwicklung eines Konzepts, das die Usability in den Vordergrund stellt. „Es war uns wichtig, dass alles schnell und effizient zu finden sein wird“, sagt Tobias Müller, Senior UX Konzepter bei Arvato Systems. So bietet eine Art Dashboard mit Newsfeed-Charakter auf der Startseite jedem Anwender die Möglichkeit, alle Informationen nach seinen Wünschen zu filtern und eine persönliche Arbeitsleiste zu erstellen, auf welcher er seine eigene Arbeit individuell verwalten kann. Eine klare Trennung zwischen Informieren und Arbeiten unterstützt ihn dabei. Außerdem können Mitarbeiter ihre eigene Oberfläche individuell gestalten. „Durch die Personalisierung und Individualisierung ist es für jeden möglich, den Arbeitsbereich bedarfsgerecht zu gestalten und effizienter zu arbeiten“, sagt Tobias Müller. So lassen sich beispielsweise News-Streams für bestimmte Fachbereiche und/oder die Produktion konfigurieren, die exakt deren Interessensbereich abdecken.

Die technische Seite: CoreMedia und Office 365 – das Beste aus beiden Welten

Als Content-Management-System war auf Seiten von DMG MORI bereits CoreMedia im Einsatz. Da DMG MORI Office 365 weiter einsetzen wollte, hat man sich dazu entschieden, das Beste aus beiden Welten für das Intranet zu nutzen. So wurden Dokumente in Sharepoint hinterlegt, die Integration von Teams geplant und alles so eingerichtet, dass kollaboratives Arbeiten möglich wird. „Eine vergleichbare Integration von CoreMedia und Office 365 hat es bislang noch nicht gegeben“, sagt Thomas Bühler, Senior Consultant bei Arvato Systems. „Wir mussten sehr tief in die Programmierenebene hineingehen, beispielsweise um Sharepoint anzupassen. Das war auch für CoreMedia neu“, so Thomas Bühler weiter.

Durch die Integration der mobilen Geräte in die Geräteverwaltung wurde zudem sichergestellt, dass der Zugriff auf das Intranet auch mobil sicher erfolgen kann.

Konfigurationsphase und Implementierung: Testen in mehreren Sprints

Die agile und transparente Vorgehensweise ermöglichte in der Konfigurations- und Implementierungsphase – in enger Zusammenarbeit mit DMG MORI – die kontinuierliche Anpassung beziehungsweise Weiterentwicklung des Systems. Tool-gestützt durch ein Ticketsystem, wurden über Monate hinweg mehrere Vier-Wochen-Sprints gemeinsam geplant und durchgeführt. Auch wurde die Funktionalität mit Desktops, Android- und iOS-Endgeräten geprüft. Ein Regressionstest zeigte schließlich, dass alle Systeme, die mit dem Intranet in Zusammenhang stehen, ohne Quereinflüsse der Neuentwicklung weiter funktionieren. Die abschließende Qualitätssicherung nach der inzwischen erfolgten Migration schloss die Implementierungsphase ab – das System konnte live gehen.



“Wir wollen eine Informationsplattform entwickeln, die für alle Mitarbeiter gemacht ist. Mit DMG MORI ONE ist uns das gelungen.“

Daniel Piegsa, Leiter Digitales Marketing,
DMG MORI

“Eine vergleichbare Integration von CoreMedia und Office 365 hat es bislang noch nicht gegeben“

Thomas Bühler, Senior Consultant,
Arvato Systems GmbH





Go Live: Stressfreie Content-Einbindung und einfache Usability

Ende März 2019 war es so weit. „Die Content-Einbindung verlief stressfrei“, sagt Daniel Piegsa, Head of Digital Marketing von DMG MORI, „da viele Mitarbeiter bereits mit CoreMedia arbeiteten und die Redakteure schon während der Entwicklung seit November 2018 mit der redaktionellen Pflege starten konnten.“ Auch die Mitarbeiter waren in der Lage, das neue Intranet ohne Hürden sofort zu nutzen. Das Global Marketing von DMG MORI produzierte ein Video, welches das Intranet beim ersten Login vorstellt. „Zusammen mit der internen Marketing-Kampagne hat das Video viele unserer Kolleginnen und Kollegen motiviert, DMG MORI ONE sofort nutzen zu wollen“, sagt Daniel Piegsa. Wer das Intranet zum ersten Mal besucht, erhält ausreichend On-Boarding-Hilfestellung, auch wenn die Bedienung weitgehend selbsterklärend ist.

Damit die Akzeptanz hoch bleibt, werden Rückmeldungen und Anregungen von den Anwendern über Feedbackfunktionen erfasst. Tatsächlich bekamen die Betreiber bislang fast ausschließlich positives Feedback. Um qualifizierte Aussagen über das System zu erhalten, ist eine Mitarbeiterbefragung noch innerhalb des ersten Jahres geplant. Dass die Rückmeldungen konstruktiv in die Produktweiterentwicklung einfließen, ist obligatorisch.

Ausblick: Das Intranet wird kontinuierlich weiterentwickelt

Mithilfe aller Mitarbeiter von DMG MORI wird das Intranet kontinuierlich weiterentwickelt. Während in der ersten Phase Grundfunktionen erweitert und verbessert werden, geht es in der nächsten vermehrt in Richtung Kollaboration – Stichwort Social Intranet. Ferner soll das Intranet noch weiter personalisierbar werden, sodass sich Mitarbeiter noch mehr Funktionen und Inhalte nach ihren Vorstellungen konfigurieren können.

Die Erfolgsfaktoren

- Partnerschaftliches Miteinander zwischen Arvato Systems und der DMG MORI
- Agile Software-Entwicklung
- Höchstmaß an Transparenz, keine Hierarchien, „jeder sieht alles“
- Jeder Mitarbeiter kann sein „DMG MORI ONE“ individuell gestalten
- Klare Trennung zwischen Informieren und Arbeiten
- Alles aus einer Hand: Arvato Systems als Generalunternehmer
- Hohe Akzeptanz bei Mitarbeitern dank Begleitung durch internes DMG MORI Global Marketing

Weitere Fragen? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Arvato Systems | **Achim Reupert** | Vertriebsleiter
Tel.: +49 5241 80-80888 | E-Mail: achim.reupert@bertelsmann.de
[arvato-systems.de](https://www.arvato-systems.de)

Als international agierender IT-Spezialist unterstützt Arvato Systems namhafte Unternehmen bei der Digitalen Transformation. Rund 3.000 Mitarbeiter an weltweit über 25 Standorten stehen für hohes technisches Verständnis, Branchen-Know-how und einen klaren Fokus auf Kundenbedürfnisse. Als Team entwickeln wir innovative IT-Lösungen, bringen unsere Kunden in die Cloud, integrieren digitale Prozesse und übernehmen den Betrieb sowie die Betreuung von IT-Systemen. Zudem können wir im Verbund der zum Bertelsmann-Konzern gehörenden Arvato ganze Wertschöpfungsketten abbilden. Unsere Geschäftsbeziehungen gestalten wir persönlich und partnerschaftlich mit unseren Kunden. So erzielen wir gemeinsam nachhaltige Erfolge.